

## Bekanntmachung UVgO: Planungsleistung Neugestaltung des Ratsgartens - Freiflächengestaltung

Vergabenummer	90.0/2024/Ratsgarten02/fL-ÖA/KI
Bezeichnung	Planungsleistung Neugestaltung des Ratsgartens - Freiflächengestaltung
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Freiberuflich

### Auftraggeber

#### Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Sangerhausen
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau Klausner
Postanschrift	Markt 7a
Ort	06526 Sangerhausen
Telefon	+49 3464565231
Fax	+49 3464565270
E-Mail	zentrale.vergabestelle@stadt.sangerhausen.de
URL	<a href="http://www.sangerhausen.de/">http://www.sangerhausen.de/</a>

Bei Vergabe im Namen und für Rechnung

Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung:  
Stadtverwaltung Sangerhausen  
Markt 7a  
06526 Sangerhausen

#### Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

#### Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

### Auftragsgegenstand

#### Leistungsbeschreibung

Art und Umfang der Leistung Neugestaltung des Ratsgartens - Freiflächengestaltung des Innenhofs der Stadtverwaltung Sangerhausen und angrenzender Stadtmauser (Fläche ist 970 m2 groß)

#### Erfüllungsorte

##### Haupterfüllungsort

Bezeichnung Stadt Sangerhausen  
Ort 06526 Sangerhausen

#### Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Vertragsstufe 1: Leistungsphase 1 bis 7 ab dem 22.08.2024 bis zum 30.04.2025.

Vertragsstufe 2: Leistungsphase 8 - 9 ab dem 01.06.2025 bis zum 31.10.2025  
Diese Vertragsstufen werden optional, jeweils einzeln beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der einzelnen Leistungsstufen besteht nicht.

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 22.08.2024, Ende 31.10.2025

## Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	24.04.2024
<b>Angebotsfrist</b>	<b>27.05.2024 10:00 Uhr</b>
Zuschlags-/Bindefrist	21.08.2024

## Wertung

### Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

## Lose

### Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

## Nachweise / Bedingungen

### Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Qualifikation Architekt/-in oder Ingenieur/-in (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweise über Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Es sind Präsentationen von jeweils drei Referenzobjekten (mind. einmal eine Stadtmauersanierung) aus den letzten zehn Jahren für die Bereiche Architektur im denkmalgeschützten Bereich vorzulegen. Die Referenzobjekte sollen mit der gestellten Aufgabe vergleichbar sein. Aus den Präsentationen soll die Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bieters im Umgang mit historischer Bausubstanz erkennbar sein. Erfahrung mit denkmalgeschützten Bereichen muss vorhanden sein und bereits bei Angebotsabgabe nachgewiesen werden. Die Referenzen müssen mindestens Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum (ggf. auch von Nachunternehmen) enthalten.

Sonstige Unterlagen

- b) keine Präqualifizierung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen bereits beigelegt.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis zur Eintragung Berufsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): Sofern eingetragen: Bestätigung durch entsprechende Bescheinigung (z. B. Handelsregister, Gewerbeanmeldung, Kammereintragung) in Kopie. (ggf. auch von Nachunternehmen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis einer Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Gültige Versicherungspolice (Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von mindestens 1.000.000 EUR im Einzelfall sowie für Sach-/ Vermögens- oder sonstige Schäden in Höhe von mindestens 1.000.000 EUR im Einzelfall) in Kopie.

Insofern eine bestehende Haftpflichtversicherung im geforderten Umfang nicht oder noch nicht besteht, kann diese durch die Vorlage einer Absichtserklärung (z. B. Versicherungsangebot) eines (1) Versicherungsinstitutes über die Versicherungsabsicht im Falle der Zuschlagserteilung für die Dauer des Auftrages, in geforderter Höhe erfolgen. Diese Absichtserklärung ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die abgeschlossene Versicherungspolice ist vom zum Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Auftragserteilung, auf Anforderung der Vergabestelle, innerhalb von 5 Kalendertagen vorzulegen.

- Nachweis zur Zahlung von Steuern, Abgaben, und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Einreichung der Unbedenklichkeitsbescheinigung oder Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes.

Insofern aus den Bescheinigungen kein Gültigkeitszeitraum hervor geht, darf zum Zeitpunkt der Anforderung, die entsprechende Bescheinigung nicht älter als ein Jahr sein.

Sofern bei dem eingereichten Dokument zweifelsfrei festzustellen ist, dass keine Änderungen oder Verfälschungen vorgenommen wurden, entfällt die Forderung zur Vorlage der Bescheinigung im Original. (ggf. auch von Nachunternehmern)

#### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweis zu Arbeitskräften / Leitung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anzahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten; Nennung der für die Leitung vorgesehenen Personen (ggf. auch von Nachunternehmern)

#### Sonstige Unterlagen

- a) Präqualifizierung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen (AVPQ) oder der Eintragung in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV-Liste). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Sind geforderte Informationen, insb. Referenzen über vergleichbare Leistungen, im Präqualifizierungsverzeichnis nicht enthalten, sind diese mit Angebotsabgabe als Einzelnachweis vorzulegen.
- Anlagen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anlage 1 TVergG LSA - Erklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit; Anlage 2 TVergG LSA - Erklärung zum Nachunternehmereinsatz; Anlage 6 TVergG LSA - Erklärung Handwerksrolleneintragung TVergG LSA

### Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen

Erklärung über die Eintragung in das Berufsregister (vorab über "Eigenerklärung zur Eignung")

### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Erklärung, dass das Unternehmen bereits drei Jahre besteht sowie über den Umsatz des Unternehmens in den letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass keine Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren vorliegt sowie, dass der Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet (über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe gem. §§ 123 und 124 GWB vorliegen sowie, dass das Unternehmen in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister/Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.000 EUR belegt worden ist (über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass für das Unternehmen kein Ausschlussgrund gem. § 22 Abs. 1 und 2 LkSG i.V.m. § 24 Abs. 1 LkSG vorliegt (gilt für Unternehmen ab einer Anzahl von 1.000 Mitarbeitern) (über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass das Unternehmen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat (vorab über "Eigenerklärung zur Eignung").

Nachweis einer vorhandenen Haftpflichtversicherung eines (1) Versicherungsunternehmens mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von mindestens 1.000.000 EUR im Einzelfall sowie für Sach-/ Vermögens- oder sonstige Schäden in Höhe von mindestens 1.000.000 EUR im Einzelfall.

### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Es sind Präsentationen von jeweils drei Referenzobjekten (mind. einmal eine Stadtmauersanierung) aus den letzten zehn Jahren für die Bereiche Architektur im denkmalgeschützten Bereich vorzulegen. Die Referenzobjekte sollen mit der gestellten Aufgabe vergleichbar sein. Aus den Präsentationen soll die Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bieters im Umgang mit historischer Bausubstanz erkennbar sein. Erfahrung mit denkmalgeschützten Bereichen muss vorhanden sein und bereits bei Angebotsabgabe nachgewiesen werden. Die Referenzen müssen mindestens Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum (ggf. auch von Nachunternehmern) enthalten.

Erklärung, dass für die Ausführung der Leistung erforderliche Beschäftigte zur Verfügung stehen (vorab über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass das Unternehmen Mitglied in der Berufsgenossenschaft ist (über "Eigenerklärung zur Eignung").

### Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und Sicherheiten

keine

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B).

### Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Nein

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

### Vergabeunterlagen

#### Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YMBY1J7CRV54/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

## Angebote

### Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung 27.05.2024 11:00 Uhr

### Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote Elektronisch in Textform

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) Nein

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren Nein

### Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten. Nein

Forderung von Proben und Mustern Nein

### Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

## Verfahren/Sonstiges

### Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber URL zur Abgabe von elektronischen Angeboten: <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YMBY1J7CRV54>

Es gilt deutsches Recht.

Bevor Sie die Vergabeunterlagen bearbeiten, empfehlen wir Ihnen, sich als Unternehmen auf dem Vergabeportal "Deutsches Vergabeportal" (DTVP) kostenfrei zu registrieren bzw. sich mit der bereits bestehenden Kennung anzumelden. Wählen Sie dann im Verfahren den Button "Jetzt teilnehmen". Nur so ist gewährleistet, dass Sie evtl. ergänzende Informationen zum laufenden Verfahren über Bieterfragen / -antworten oder Änderungen der Vergabeunterlagen per E-Mail erhalten, die bei der Angebotserstellung noch zu berücksichtigen wären. Unterlassen Sie die Registrierung und Teilnahmeaktivierung, so liegt das daraus ergebene Risiko unvollständiger und veralteter Unterlagen bzw. verspäteter Informationen bei Ihnen

Auskünfte und Informationen zum, laufenden Verfahren werden stets an die E-Mail-Adresse versandt, die Sie bei der Registrierung im Vergabeportal hinterlegt haben. Wir empfehlen Ihnen daher eine Registrierung mit einer zentralen E-Mail-Adresse bzw. Vertretungsberechtigung einzurichten. Änderungen oder Informationen, die im Angebot nicht berücksichtigt wurden, können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Bei Fragen zur Bedienung des Vergabeportals wenden Sie sich bitte an das Deutsche Vergabeportal (DTVP).

Die Vergabeunterlagen einschließlich sämtlicher Anlagen dienen ausschließlich der Erstellung eines Angebotes für den öffentlichen Auftraggeber. Die Verwendung

für andere Zwecke bedarf der Zustimmung. Sofern die Vergabeunterlagen nicht frei im Internet verfügbar sind, ist der Inhalt der Vergabeunterlagen vertraulich zu behandeln. Der Bieter hat aber auf jeden Fall - auch nach Beendigung der Angebotsphase - über die ihm während des Vergabeverfahrens bekanntgewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu auch die mit der Erstellung des Angebotes beschäftigten Mitarbeiter sowie einbezogenen Nachunternehmer und Lieferanten zu verpflichten.

Zur rechtssicheren Erfüllung der Textform bei der Abgabe eines elektronischen Angebotes, ist für eine wirksamen Erklärung, bei juristischen Personen oder Handelsgesellschaften, die Angabe des Firmennamens und der Rechtsform bzw. der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, erforderlich.

Gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 2 TVergG LSA hat der Bestbieter im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung die gem. Bekanntmachung und in den Vergabeunterlagen genannten vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nach Aufforderung innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen vorzulegen. Bei nicht fristgerechter Vorlage der verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise ist das Angebot von der Wertung auszuschließen. Gleiches gilt für den Fall des Nachunternehmereinsatzes für das Nachunternehmen.

Sollte der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen werden, ist auch von diesem das Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung auf Anforderung der Vergabestelle einzureichen. Die sich aus dem Formblatt 124 ergebenden Eignungsnachweisdokumente sind der Vergabestelle auf Anforderung, auch vom Nachunternehmen vorzulegen.

Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote sind bei der elektronischen Angebotsabgabe durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die elektronischen Angebote werden dabei verschlüsselt gespeichert, mit einem elektronischen Eingangstempel versehen und können technisch von niemanden bis zum Ablauf der Angebotsfrist eingesehen werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden auf Grundlage des Art. 6 (1) Satz 1 Buchst. b, 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 in der Stadt Sangerhausen im Bereich Vergabe von öffentlichen Aufträgen verarbeitet. Für weitere Aufklärung steht Ihnen das entsprechende Informationsschreiben in den Vergabeunterlagen zur Verfügung.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YMBY1J7CRV54